

Jesus heilt einen Besessenen

¹Und sie kamen jenseits des Meers in die Gegend der Gadarener.²Und als er aus dem Schiff trat, lief ihm sogleich aus den Gräbern ein besessener Mensch entgegen mit einem unreinen Geist,³der seine Wohnung in den Gräbern hatte; und niemand konnte ihn binden, auch nicht mit Ketten.⁴Denn er war oft mit Fesseln und Ketten gebunden gewesen, und hatte die Ketten abgerissen und die Fesseln zerrieben; und niemand konnte ihn bändigen.⁵Und er war allezeit, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich mit Steinen.⁶Als er aber Jesus sah von ferne, lief er zu ihm und fiel vor ihm nieder, schrie laut und sprach:⁷Was habe ich mit dir zu tun, o Jesus, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!⁸Denn er sprach zu ihm: Fahre aus, du unreiner Geist, von dem Menschen!⁹Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er antwortete und sprach: Legion heiße ich; denn wir sind viele.¹⁰Und er bat ihn sehr, dass er sie nicht aus der Gegend vertreibe.¹¹Es war aber dort an den Bergen eine große Herde Säue auf der Weide.¹²Und die Teufel baten ihn alle und sprachen: Lass uns in die Säue fahren!¹³Und Jesus erlaubte es ihnen. Da fuhren die unreinen Geister aus und fuhren in die Säue; und die Herde stürzte sich den Abhang hinab ins Meer — es waren an die zweitausend — und sie ersoffen im Meer.¹⁴Und die Sauhirten flohen und verkündeten das in der Stadt und auf dem Lande. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen

اخراج ارواح خبیث توسط عیسی

¹پس به آن کناره دریا تا به سرزمین جدریان آمدند.² چون از کشتی بیرون آمد، فی الفور شخصی که روحی پلید داشت از قبور بیرون شده، بدو برخورد.³ که در قبور ساکن می‌بود و هیچ‌کس به زنجیرها هم نمی‌توانست او را بند نماید،⁴ زیرا که بارها او را به کُنده‌ها و زنجیرها بسته بودند و زنجیرها را گسیخته و کُنده‌ها را شکسته بود و احدی نمی‌توانست او را رام نماید،⁵ و پیوسته شب و روز در کوه‌ها و قبرها فریاد می‌زد و خود را به سنگها مجروح می‌ساخت.⁶ چون عیسی را از دور دید، دوان دوان آمده، او را سجده کرد،⁷ و به آواز بلند صیحه زده، گفت: ای عیسی، پسر خدای تعالی، مرا با تو چه کار است؟ تو را به خدا قسم می‌دهم که مرا معذب نسازی.⁸ زیرا بدو گفته بود: ای روح پلید از این شخص بیرون بیا!⁹ پس از او پرسید: اسم تو چیست؟ به وی گفت: نام من لجئون است زیرا که بسیاریم.¹⁰ پس بدو التماس بسیار نمود که ایشان را از آن سرزمین بیرون نکنند.¹¹ و در حوالی آن کوه‌ها، گله گراز بسیاری می‌چرید.¹² و همه دیوها از وی خواهش نموده، گفتند: ما را به گرازها بفرست تا در آنها داخل شویم.¹³ فوراً عیسی ایشان را اجازت داد. پس آن ارواح خبیث بیرون شده، به گرازان داخل گشتند و آن گله از بلندی به دریا جست و قریب بدو هزار بودند که در آب خفه شدند.¹⁴ و خوک بانان فرار کرده، در شهر و مزرعه‌ها خبر می‌دادند و مردم بجهت دیدن آن ماجرا بیرون شتافتند.¹⁵ و چون نزد عیسی رسید، آن دیوانه را که جئون داشته بود دیدند که نشسته و لباس پوشیده و عاقل گشته است، بترسیدند.¹⁶ و آنانی که دیده بودند، سرگذشت دیوانه و گرازان را بدیشان بازگفتند.¹⁷ پس شروع به التماس نمودند که از حدود ایشان روانه شود.¹⁸ و چون به کشتی سوار شد، آنکه دیوانه بود از وی استدعا نمود که با وی باشد.¹⁹ اما عیسی وی را اجازت نداد، بلکه بدو گفت: به خانه نزد خویشان خود برو و ایشان را خبر ده از آنچه خداوند با تو کرده است و چگونه به تو رحم نموده است.²⁰ پس روانه شده، در دیکاپولس به آنچه عیسی با وی کرده، موعظه کردن آغاز نمود که همه مردم متعجب شدند.

شفای زن بیماری و دختر یائروس توسط عیسی

²¹ و چون عیسی باز به آنطرف، در کشتی عبور نمود، مردم بسیار بر وی جمع گشتند و بر کناره دریا بود.²² که ناگاه یکی از رؤسای کنیسه، یائرس نام آمد و چون او را بدید بر پایهای افتاده،²³ بدو التماس بسیار نموده، گفت: تَقَس دخترک من به آخر رسیده. بیا و بر او دست گذار تا شفا یافته، زیست کند.²⁴ پس با او روانه شده، خلق بسیاری نیز از پی او افتاده، بر وی ازدحام می نمودند.

²⁵ آنگاه زنی که مدّت دوازده سال به استحاضه مبتلا می بود،²⁶ و زحمت بسیار از اطّباتی متعدّد دیده و آنچه داشت صرف نموده، فایده ای نیافت بلکه بدتر می شد،²⁷ چون خبر عیسی را بشنید، میان آن گروه از عقب وی آمده، ردای او را لمس نمود،²⁸ زیرا گفته بود: اگر لباس وی را هم لمس کنم، هرآینه شفا یابم.²⁹ در ساعت چشمه خون او خشک شده، در تن خود فهمید که از آن بلا صحت یافته است.³⁰ فی الفور عیسی از خود دانست که قوّتی از او صادر گشته. پس در آن جماعت روی برگردانیده، گفت: کیست که لباس مرا لمس نمود؟³¹ شاگردانش بدو گفتند: می بینی که مردم بر تو ازدحام می نمایند! و می گویی کیست که مرا لمس نمود؟! پس به اطراف خود می نگرست تا آن زن را که این کار کرده، ببیند.³³ آن زن چون دانست که به وی چه واقع شده، ترسان و لرزان آمد و نزد او به روی در افتاده، حقیقت امر را بالتّمام به وی باز گفت.³⁴ او وی را گفت: ای دختر، ایمانت تو را شفا داده است. به سلامتی برو و از بلای خویش رستگار باش.

³⁵ او هنوز سخن می گفت، که بعضی از خانه رئیس کنیسه آمده، گفتند: دخترت فوت شده؛ دیگر برای چه استاد را زحمت می دهی؟³⁶ عیسی چون سخنی را که گفته بودند شنید، در ساعت به رئیس کنیسه گفت: مترس ایمان آور و بس!³⁷ و جز پطرس و یعقوب و یوحنا، برادر یعقوب، هیچ کس را اجازت نداد که از عقب او بیایند.³⁸ پس چون به خانه رئیس کنیسه رسیدند، جمعی شوریده دید که گریه و نوحه بسیار می نمودند.³⁹ پس داخل شده، بدیشان گفت: چرا غوغا

war,¹⁵ und kamen zu Jesus und sahen den Besessenen, in dem die Legion war, wie er bekleidet und vernünftig dasaß, und fürchteten sich.¹⁶ Und die es gesehen hatten, sagten ihnen, was dem Besessenen widerfahren war, und das von den Säuen.¹⁷ Und sie fingen an ihn zu bitten, ihre Gegend zu verlassen.¹⁸ Und als er in das Schiff trat, bat ihn der besessen gewesen war, dass er bei ihm sein dürfe.¹⁹ Aber Jesus ließ es nicht zu, sondern sprach zu ihm: Geh hin in dein Haus und zu den Deinen und verkündige ihnen, welch große Wohltat dir der HERR getan und wie er sich deiner erbarmt hat.²⁰ Und er ging hin und fing an, auszurufen in den zehn Städten, welch große Wohltat ihm Jesus getan hatte; und jedermann verwunderte sich.

Jesus heilt eine blutflüssige Frau. Die Auferweckung eines Mädchens

²¹ Und als Jesus wieder herübergefahren war im Schiff, versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, und er war am Meer.²² Und siehe, da kam einer der Vorsteher der Synagoge, mit Namen Jairus; und als er ihn sah, fiel er ihm zu Füßen²³ und bat ihn sehr und sprach: Meine Tochter ist in den letzten Zügen; komm doch und lege deine Hand auf sie, damit sie gesund werde und lebe.²⁴ Und er ging hin mit ihm; und es folgte ihm eine große Volksmenge nach, und sie umdrängten ihn.

²⁵ Und da war eine Frau, die hatte den Blutfluss zwölf Jahre lang²⁶ und hatte viel erlitten von vielen Ärzten und all ihr Gut dafür aufgewendet, aber es half ihr nicht, sondern es wurde schlimmer.²⁷ Als sie von

و گریه می‌کنید؟ دختر نمرده بلکه در خواب است.⁴⁰ ایشان بر وی سُخریه کردند. لیکن او همه را بیرون کرده، پدر و مادر دختر را با رفیقان خویش برداشته، به جایی که دختر خوابیده بود، داخل شد.⁴¹ پس دست دختر را گرفته، به وی گفت: طَلِیتا قومی! که معنی آن این است، ای دختر، تو را می‌گویم برخیز.⁴² در ساعت دختر برخاسته، خرامیدزیرا که دوازده ساله بود. ایشان بی‌نهایت متعجب شدند.⁴³ پس ایشان را به تأکید بسیار فرمود، کسی از این امر مطلع نشود. و گفت تا خوراکی بدو دهند.

Jesus hörte, kam sie in der Volksmenge von hinten heran und rührte sein Gewand an.²⁸ Denn sie sprach: Wenn ich nur sein Gewand berühren könnte, so würde ich gesund.²⁹ Und sogleich vertrocknete die Quelle ihres Blutes; und sie fühlte es am Leibe, dass sie von ihrer Plage geheilt war.³⁰ Und als Jesus an sich selbst merkte, dass eine Kraft von ihm ausgegangen war, wandte er sich sogleich um zum Volk und sprach: Wer hat meine Kleider berührt?³¹ Und die Jünger sprachen zu ihm: Du siehst, dass dich das Volk umdrängt, und sprichst: Wer hat mich berührt?³² Und er sah sich um nach der, die das getan hatte.³³ Die Frau aber fürchtete sich und zitterte — denn sie wusste, was an ihr geschehen war —, kam und fiel vor ihm nieder und sagte die ganze Wahrheit.³⁴ Er sprach aber zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage!

³⁵ Als er noch so redete, kamen einige aus dem Hause des Vorstehers der Synagoge und sprachen: Deine Tochter ist gestorben; was bemühst du weiter den Meister?³⁶ Als Jesus aber mithörte, was gesagt wurde, sprach er zu dem Vorsteher der Synagoge: Fürchte dich nicht, glaube nur!³⁷ Und er ließ niemand ihm folgen außer Petrus und Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus.³⁸ Und er kam in das Haus des Vorstehers der Synagoge und sah das Getümmel und wie sehr sie weinten und heulten.³⁹ Und er ging hinein und sprach zu ihnen: Was lärmt und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft.⁴⁰ Und sie lachten ihn aus. Aber

er trieb sie alle hinaus und nahm mit sich den Vater des Kindes und die Mutter und die bei ihm waren, und ging hinein, wo das Kind lag,⁴¹ und ergriff das Kind bei der Hand und sprach zu ihr: Talitha kumi! das heißt übersetzt: kleines Mädchen, ich sage dir, steh auf!⁴² Und sogleich stand das Mädchen auf und ging umher; denn es war zwölf Jahre alt. Und sie entsetzten sich über die Maßen.⁴³ Und er verbot ihnen streng, dass es niemand wissen sollte, und sagte, sie sollten ihr zu essen geben.